

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4/1-4
Bereich: Straßenverkehrsbehörde
Bearbeitet von: Nadine Becker

Siegen, 20.05.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Verkehrsausschuss

14.06.2022

Kurzbezeichnung:

Beschluss des Bezirksausschuss V: Parksituation am Wellersberg

Beschlussvorschlag:

Bezugnehmend auf den Beschluss des BezA V vom 03.11.2021 beschließt der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen von einer detaillierten Prüfung einer Bewohnerparkzone durch die Verwaltung abzusehen und der Empfehlung der Verwaltung, keine Bewohnerparkzone einzurichten, zu folgen.

Die Verwaltung wird beauftragt mit der Anordnung von temporären Park- / Halteverboten und Markierungen im Bereich des Wellersbergs den Parkraum zu ordnen.

Sachverhalt / Begründung:

Durch die kostenpflichtige Nutzung des Parkplatzes der DRK-Kinderklinik am Wellersberg verlagert sich das Parkaufkommen in die Wohngebiete. Aufgrund der Beschlussfassung des BezA V hat die Verwaltung die Einrichtung einer Bewohnerparkzone vorgeprüft.

Im östlichen Teil des Wellersbergs (Saarbrücker Str., Köpfchenstraße, Obenstruthstraße, Blauwunderstraße, etc.) existieren mehrere Mehrfamilienhäuser. Hier herrscht Parkdruck durch die angrenzende Schule, die Kinderklinik, den Kindergarten und die deutlich höhere Einwohnerzahl im Vergleich zum westlichen Teil des Wellersbergs.

Hier, im östlichen Teil, häufen sich die Beschwerden durch Anwohner und in den Einmündungs- und Kurvenbereichen von der VWS. Durch die Art der Bebauung ist die Anzahl an privaten Stellflächen minimal. Die Nutzung der öffentlichen Verkehrsfläche als Stellfläche ist hier notwendig.

Die Voraussetzungen für die Einrichtung einer Bewohnerparkzone im östlichen Teil des Wellersbergs würden nach überschlägiger Prüfung vorliegen.

Die Verwaltung empfiehlt, dennoch von der Einrichtung einer Bewohnerparkzone abzusehen.

Entsprechend der Verwaltungsvorschriften zur StVO kann bei der Einrichtung einer Bewohnerparkzone nur eine bestimmte Quote des zur Verfügung stehenden Parkraums für Bewohner reserviert werden. Bei der Einrichtung einer Bewohnerparkzone käme man somit unter Berücksichtigung der Richtlinien zur Restfahrbahnbreite und Größen von Parkflächen nicht auf die derzeitige Anzahl an Stellflächen.

Der westliche Teil des Wellersbergs (Herderstr., Wielandstr., Blücherstr., Schillerstr., etc) ist überwiegend mit Ein- bis Zweifamilienhäuser, mit eigenen privaten Stellflächen, bebaut. Die Beschwerden aus diesem Bereich stellen auf das Parken gegenüber der privaten Garage / der privaten Stellfläche ab und werden oftmals ebenfalls mit der bewirtschafteten Parkfläche der DKR-Kinderklinik begründet. Dennoch liegt aus Sicht der Verwaltung hier kein erheblicher allgemeiner Parkdruck auf der öffentlichen Verkehrsfläche vor, womit die Voraussetzungen für die Einrichtung einer Bewohnerparkzone nicht gegeben sind.

Wird im östlichen Bereich eine Bewohnerparkzone eingerichtet, wird der Parkdruck in den westlichen Teil verlegt, sodass es dort zu mehr Problemen führen könnte.

Um keine Verlagerung des Parkproblems herbeizuführen und eine dauerhafte Lösung zu finden, sollten sukzessiv die Einrichtung von ggf. zusätzlichen Park- und Halteverboten sowie Bodengrenzmarkierungen durch die Straßenverkehrsbehörde geprüft und angeordnet werden.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	---

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
--	--	---	--

<input type="checkbox"/> Prüfbedarf			
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

i. A.

gez.

A. Schreiber
Abteilungsleiterin 4/1

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.